

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN	11
VORWORT	13
I. EINLEITUNG	15
II. DIE GESTALTUNG VON RAUM DURCH LANDSCHAFTSWÖRTER	21
1. Die Forschung zu Trakls Gestaltung von Raum	21
2. Landschaft und Raum in Trakls Gedichten und Entwürfen	44
3. Dominante landschaftliche Räume in Trakls Dichtung	46
3.1 Garten	47
- Die Raumstruktur in "Herbst"	48
- Landschaftswörter und Raumvarianten in "Leise"	56
- Der Garten als dominante Raumzone besonders der zweiten Entwicklungsphase	71
3.2 Hügel und Ebene	76
- Die Raumstruktur in "Anif"	76
- Die Raumvarianten im Entwurf von "Anif"	86
- Hügel und Ebene als dominante Raumzonen besonders der dritten Entwicklungsphase	92
3.3 Gebirge und Tal	100
- Die Raumstruktur in "Die Schwermut"	101
- Die Raumvarianten im Entwurf von "Die Schwermut"	104
- Gebirge und Tal als dominante Raumzonen der vierten Entwicklungsphase	111
4. Ergebnisse zu Trakls Raumgestaltung durch Landschaftswörter	117

III.	DIE GESTALTUNG VON ZEIT DURCH LANDSCHAFTSWÖRTER	127
1.	Die Forschung zu Trakls Gestaltung von Zeit	127
2.	Landschaft und Zeit in Trakls Gedichten und Entwürfen	143
3.	Konkrete Zeiträume des Tages und des Jahres in einem Einzelgedicht	146
3.1	Die Zeitstrukturen in "Anif"	146
3.2	Die Zeitvarianten im Entwurf von "Anif"	157
4.	Konkrete Zeiträume und zeitliche Progression in Trakls Werk	163
4.1	Die strukturellen Verwendungsmuster des Adjektivs 'blau'	164
4.2	Zeitliche Progression und zeitlicher Stillstand	173
5.	Geschichtliche Zeiträume in Trakls Gedichten	178
5.1	Lebensgeschichtliche Dimensionen in Trakls Gedichten	182
5.1.1	- "Abendlied"	182
5.1.2	- "Anif"	186
5.1.3	- "Grodekk"	187
5.2	Kulturgeschichtliche Dimensionen in Trakls Gedichten	191
5.2.1	- "Anif" "Linn"	192
5.2.2	- "Abendländisches Lied"	193
5.2.3	- "Grodekk"	200
6.	'Herbst' und 'Abend' in Trakls Gedichten	205
6.1	Der 'Herbst' als kulturelle Endzeit	205
6.2	Trakls 'blaue Stunde'	207
7.	Ergebnisse zu Trakls Zeitgestaltung durch Landschaftswörter	212
IV.	TRAKLS VERFAHREN DER BEDEUTUNGSERWEITERUNG VON LANDSCHAFTSWÖRTERN	221
1.	Aspekte Traklscher Vieldeutigkeit	221
2.	Die Traklsche Affinitätsbildung	225

2.1	Landschaftlich affine menschliche Figuren	228
2.2	Dominante Landschaftswörter und subsidiär eingesetzte affine Zivilisationswörter	232
	- "Kleines Konzert"	233
2.3	Trakls landschaftlich affine Wortwahl aus dem Sachbereich 'Religion'	235
3.	Die Traklsche Polysemie	238
V.	TRAKLS LANDSCHAFTSCODE: GENESE EINER MYTHOPOESIE	245
1.	Trakls Bilder aus der Sicht traditioneller Mythsforschung	246
2.	Roland Barthes' semiologisches Mythsverständnis	250
3.	Trakls Landschaftscode als Myths im semilogischen Sinne	259
4.	Das ideologiekritische Potential des Traklschen Landschaftsmyths	267
ANMERKUNGEN		275
ANHANG		317
LITERATUR		329
SACHREGISTER		343
PERSONENREGISTER		347